



HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



BEFESTIGE DEINE CHECKLISTE AN KÜHLSCHRANK, ZIMMERTÜR, FENSTER ..., WO DU SIE GUT SIEHST!

Damit fang ich an! 

Zukunft fair teilen

Was kann ich tun?



Besser essen

gesund und umweltschonend mit weniger Fleisch- und Milchprodukten



Gut und fair kaufen

Überflüssiges vermeiden! fair, regional und bio wählen



Weniger fliegen, besser erholen

Mehr Urlaub: traumhaft reisen auf festem Boden



Zukunftsfähig wirtschaften

Ökostrom nutzen und Geld „ethisch“ anlegen



Sprit sparen, Fahrrad fahren

mobil mit Rad, Bus, Bahn und Carsharing



Clever heizen

Wärmedämmung, moderate Raumtemperaturen und Stoßlüften



Politik gestalten

für den Erhalt der Lebensgrundlagen und weltweite Gerechtigkeit streiten



Bewusst leben

Lebenszeit genießen! entschleunigt, gesund, glücklich

Botschaft aus dem Himmel

„Ich schaue auf euren wunderschönen Planeten runter. (...) Und wenn ich so auf den Planeten runterschaue, dann danke ich, dass ich mich bei euch wohl entschuldigen muss. Im Moment sieht es so aus, als ob wir, meine Generation, euch den Planeten nicht gerade im besten Zustand hinterlassen werden.“

Liebe Leserin, lieber Leser, hier schaut nicht Gott auf seine Erde, diese Worte schreibt der deutsche Astronaut Alexander Gerst beim Blick auf die Erde aus der Raumstation ISS.

Es ist ein dramatischer, selbstkritischer Brief an seine zukünftigen Enkelkinder auf der Erde. Gesendet 400 Kilometer über der Erde.

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und Gott sprach: Es wimmle das Wasser von lebendigem Getier, und Vögel sollen fliegen auf Erden unter der Feste des Himmels. Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“

Mit diesen Worten beschreibt die Bibel im allerersten Kapitel das einzigartige Wunder und die Schönheit der Schöpfung.

Und was tut der Mensch? Mit immer höher steigendem CO₂-Ausstoß treibt er den Klimawandel voran, wimmeln die Ozeane nicht mehr von lebendigem Getier, sondern von Plastikmüll, fliegen keine Vögel mehr durch Regenwälder, weil die zur Deckung des Fleischkonsums als Weiden für Rinderherden gerodet werden.

Das ist der Preis für den Wohlstand, in dem wir leben. Ein Wohlstand, den wir nicht aufgeben wollen und an dem andere Länder teilhaben wollen.

Doch es findet, hoffentlich noch rechtzeitig, ein Umden-

ken statt: Wie ein Symbol für den Widerstand gegen eine falsche Klimapolitik ist der große Protest im Hambacher Forst. Ein Stückchen Wald ist Hoffnungszeichen gegen den heranrückenden Braunkohleabbau.

Oder auf der Klimakonferenz in Kattowitz: In Erinnerung bleibt nicht das Ergebnis der Abschlusserklärung, sondern die Rede der 15-jährigen Schülerin Greta Thunberg. Im Namen ihrer Generation richtet sie klare Worte an die anwesenden Politiker: „Ihr sprecht nur von grünem, ewigem Wirtschaftswachstum, weil ihr zu viel Angst habt, euch unbeliebt zu machen. (...) Die einzige vernünftige Entscheidung wäre, die Notbremse zu ziehen. Ihr seid nicht einmal erwachsen genug, die Wahrheit zu sagen.“

Liebe Leserin, lieber Leser, das sind radikale Sätze. Aber: Wir haben nur die eine Erde. Es gibt keine zweite. Wir müssen umdenken. Deshalb ist jede und jeder einzelne gefragt. Schon kleine Schritte sind ein Anfang und bewirken etwas! Einige konkrete Beispiele (Klimafasten, Interview mit Ökolandwirt) sind in dieser „grünen“ Ausgabe der HALTEPUNKTE angeführt.

Der Astronaut Alexander Gerst befürchtet, dass wir die Erde unseren Enkelkindern „nicht im besten Zustand“ hinterlassen werden.

Gott schuf die Erde „sehr gut“. An uns liegt es, sie sehr gut zu erhalten und sehr gut an folgende Generationen weiterzugeben.

Mit diesem Wunsch grüßt Sie herzlich,

Ihr
Pastor Michael Trippner

INHALT

ZUM THEMA	3
„Machet Euch die Erde untertan.“, GELB, Interview mit Wilhelm Eden, Lokal handeln!, Grünkohl, Einfach jetzt machen!	
KINDER UND JUGENDLICHE	7
7 Wochen ohne?	
AUS DEN GEMEINDEN	8
Konfirmationen, Kleidersammlung für Bethel, Gospelkonzert der Extraklasse, Auszeit	
KONZERTE UND MEDIEN	10
Chor-Info zum Konzert in Zetel, Karl-Barth-Jahr 2019, Theater	
BESONDERE GOTTESDIENSTE	11
Ostergottesdienste der Friesischen Wehde, Fastenaktion	
GOTTESDIENSTKALENDER	12
Gottesdienste auf einen Blick	
BESONDERES	14
Weltgebetstag, Fotoausstellung	
BOCKHORN	15
Kindergarten, Krippe, Jubiläumskonfirmation, Anmeldung Konfirmanden, Tag der Niedersachsen	
NEUENBURG	18
die Neuen, Friedhof, Tischabendmahl, Seniorennachmittage, Konfizeit, Gemeindefest	
ZETEL	21
Anmeldung Neue Konfirmanden, Gottesdienste, Kindergarten, Offene Kirche, Friedhof	
WIR SIND FÜR SIE DA	24
Adressen, Sprechzeiten und Infos	

Impressum:

Das Magazin „HaltePunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber: Gemeindegemeinschaften der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

Redaktion: Heike-Regine Albrecht (HRA), Sabine Indorf (SI), Natascha Hillje-von Bothmer (NHvB), Katja Nolting-Möhlenbrock (KNM), Andrea Bartels (AB), Andrea Feyen (AF), Michael Trippner (MT), Kai F. Jäkel (KFJ), Dominik Thaden (DT)

Gestaltung / Produktion: Kai F. Jäkel, Zetel
Dominik Thaden, Neuenburg
E-Mail: HaltePunkte@gmx.de

Nächster Redaktionsschluss: 24.07.2017, 24 Uhr

Titelbild: DT & KFJ

Druck: Oskar Berg, Bockhorn

Auflage: 10.300

„Machet Euch die Erde untertan.“ (1 Mose 2,28)

Die Herrschaft des Menschen über die Erde als Gottes Geschenk und Auftrag

„Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht!“ heißt es in der Lutherübersetzung zum ersten Buch Mose (Genesis 1,28). Im Schöpfungsakt setzte Gott den Menschen über den Rest seiner Schöpfung, damit er diese zu seinem Vorteil nutze: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten zu eurer Speise.“ (Genesis 1,29)

Der Mensch wiederum sollte das Land bebauen, kultivieren und urbar machen (Genesis 2,5). So sollte es sein, das war Gottes Geschenk an die Menschen. „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (Genesis 1,31)

Doch blieb es auch gut? Die heutige Situation unserer Umwelt kündigt davon, dass sich seit jenen Tagen der Schöpfung einiges am ursprünglich sogar paradiesischen Zustand der Schöpfung geändert hat. Der Mensch hat sich der ihm anvertrauten Tiere, Pflanzen und Landschaften sehr intensiv bedient – zu intensiv, über Gebühr. Nicht wenige Kritiker werfen dem Christentum und insbesondere der christlichen Idee von der Herrschaft des Menschen über die Erde vor, ursächlich für die verheerenden Umweltfolgen menschlichen Wirkens auf der Erde zu sein.

Doch so geht dieser Vorwurf an der Grundidee des Schöpfungsaktes vorbei: Gott hat uns eben keinen Blankoscheck



Foto: ELKIOD - M. Grätzsch

zur rücksichtslosen Ausbeutung der Erde ausgestellt. Der in der Bibel formulierte Herrschaftsgedanke beinhaltet im Verständnis der alttestamentlichen Zeit die Vorstellung der Obhut und Fürsorge. Der verantwortungsvolle Herrscher hat demzufolge immer auch väterlicher Sachwalter zu sein. Und diese Ansicht galt auch noch, als Luther die Bibel Ende des Mittelalters ins Deutsche übersetzte. Mit Gottes Geschenk ging also ein Auftrag einher: die Erde, die Tiere, die Pflanzen nicht nur zu nutzen, sondern auch zu schützen. Das war und ist die Verantwortung des Menschen als Geschöpf Gottes und „Krone“ der Schöpfung! Für den Christenmenschen ist der pflegliche Umgang mit der Natur somit im Grunde genommen eine Verantwortung vor Gott.

Um also Missverständnissen vorzubeugen: Die Natur sollte infolgedessen keineswegs unantastbar sein. Im Gegenteil: Das Mensch-Natur-Verhältnis ist im Sinne des Schöpfungsgedankens eine zutiefst zweckhafte Beziehung. „Tiere, Pflanzen und Mineralien sind Objekte, deren der Mensch zu seinem Lebenserhalt bedarf. Die Züchtung von Kulturpflanzen, die Domestikation von Haustieren, ... gewähren ihm die Freiheit, seine sozia-

le Umwelt, seine Kultur und religiösen Vorstellungen zu entfalten. Die Umwelt des Menschen ist also ... ein von ihm geprägter Raum und nie die sich selbst überlassene Natur. ... Wenn Christen die Umwelt schützen, dann aufgrund und unter den Geboten Gottes, nicht weil die Natur irgendeinen Anspruch 'an sich' hätte.“ (Heinz-Jürgen Loth)

Der Mensch hat es in der Hand, ob die ihm anvertraute Schöpfung ihm dient, oder ob er sie miss- und schließlich verbraucht. Der heilige Zweck heiligt bekanntlich nicht alle Mittel!

Artensterben, Klimawandel, Hungersnöte, Vermüllung der Meere, Abholzung des Regenwalds, Massentierhaltung, Luftverschmutzung, Umweltzerstörung ... Ganz offensichtlich hat die Menschheit es im Laufe der Zeit übertrieben und dabei den ursprünglichen Grundgedanken aus den Augen verloren. Das fing nachweislich schon früh an und hat sich bis heute in unvorstellbarer Weise gesteigert. Wann genau der Punkt überschritten war, an dem aus verträglicher Nutzung übermäßige Ausnutzung und schließlich Übernutzung wurden, darüber streiten die Historiker. Zunächst lokal begrenzte Verfehlungen, sind heute globalen Ausmaßen

gewichen. Der umfangreichen Umweltzerstörung ging nicht zuletzt ein Wandel im Verhältnis des Menschen zu Gott in seiner Schöpferrolle und damit zur Natur voraus. Im 19. Jahrhundert setzte sich ein säkulares, von Gott losgelöstes Naturverständnis durch. Neuentdeckte Naturgesetze traten an die Stelle des Glaubens vom Wirken Gottes in der Natur. Vorgeblich berechenbare Naturzusammenhänge wurden fortan mit immer neuen technischen Mitteln in den Dienst der menschlichen Bedürfnisse gestellt. Rationalisierung, Ökonomisierung, Industrialisierung der Naturnutzung folgten. Das permanente Streben nach stetiger Verbesserung und Steigerung der Erträge verkehrten die anfängliche Idee der fürsorgenden, schützenden Herrschaft ins Gegenteil.

Die biblische Vorstellung der verantwortungsvollen Naturbeherrschung ließe sich müheelos in moderne Nachhaltigkeitsbegriffe übersetzen. Um jedoch im Bilde zu bleiben: Welcher Herrscher zerstört wissentlich sein Königreich? Der weise König nimmt nicht mehr als bei seinen Untertanen nachwächst und lässt ihnen genug, um weiterzuleben. Denn ohne Untertanen ist er kein König mehr. Warum also handeln wir heute so ganz anders? Wider besseren Wissens, wider unseren Glauben? Und was wäre, wenn wir heute wieder anfangen – jede/r bei sich –, es wieder ein klein wenig so zu machen, wie Gott es uns ursprünglich aufgetragen und geschenkt hat? Wäre das Utopie, oder das Paradies auf Erden?

COW

Grünes Bewusstsein heißt in Bockhorn GELB

Seit fast genau 30 Jahren gibt es den Gesprächskreis für gesunde Ernährung und Lebensführung in Bockhorn GELB. Im April 1989 gegründet, hat er zu mehr als 320 Vortragsveranstaltungen eingeladen. Dabei ging es oft um die Bewahrung der Schöpfung. Sei es im Zusammenhang mit einer gesunden Ernährung durch eine gesunde Landwirtschaft, oder aber um ökologische Umweltfragen und um die Auswirkung von Umweltzerstörung auf den Menschen.

So hat schon 1995 Hermann Benjes, einer der Väter der Benjes-Hecken für ökologischen Landbau geworben („Die Industriegesellschaft verkommt zum Geisterreiter“). Die Düsseldorfer Journalistin Ursel Fuchs sagte 1997 in ihrer Kritik an der Bioethik-Konvention: „Der Mensch wird zum kontrollierbaren Maschinenwesen“ und der Bremer Professor Heinz Buddemeier sprach von einer „Entseelung des Lebens durch die kalte Bildschirmwelt“. Der Vorsitzende des

deutschen Vegetarierbundes sprach über Gammelfleisch aus der Massentierhaltung. Das Chaos der Ölkavernen in der Nachbarschaft war Thema, wie auch eine mögliche Befreiung vom Überfluss, wie Prof. Nico Paech sie auch beim GELB forderte. Über Atomdreck aus Fukushima, und Mikroplastik im Jadedeisen wurde diskutiert. Um den Klimawandel ging es bei vielen Veranstaltungen. So hörten GELB Zuhörer von dem bekannten Ornithologen Prof. Baierlein aus Wilhelmshaven

erstaunt, wie Zugvögel ihre Rouen und Flugzeiten durch den Klimawandel geändert haben. Und erfuhren an einem anderen Abend, dass Energiewende und Naturschutz miteinander im Konflikt stehen. GELB ist immer aktuell, immer unabhängig, weil nur durch Spenden der Zuhörer finanziert, immer sind alle willkommen beim GELB, immer mit freiem Eintritt.

(Info und Programm unter www.gelb-bockhorn.de)

Dr. Joachim Hensel

Interview mit Wilhelm Eden, Ökolandwirt in der Zeteler Marsch

HP (Haltepunkte): Sehr geehrter Herr Eden, der nächste Gemeindebrief trägt den Titel „Die grüne Ausgabe“. Thema sind der „Klimawandel“ und der schonende Umgang mit der Natur. Sie haben Ihren Hof auf „Bio“ umgestellt?

W. Eden: Ja, das ist richtig. Seit 2017 sind wir nach 18 monatiger Umstellungszeit nach den ökologischen Vorgaben von „Bioland“ zertifiziert.

HP: Was waren Ihre Gründe zur Umstellung?

W. Eden: Ich bin Landwirt, Jäger und Wolfsberater im Landkreis Friesland. Hier bin ich verwurzelt und aufgewachsen. Schon meine Vorfahren haben im Einklang mit der Natur den Blick für die Wertigkeit der Gaben hoch angesehen. Heute denken ja viele, „Was brauchen wir die Bauern, wir haben doch den Supermarkt“. Woher die Milch kommt, was ein Liter tatsächlich kostet an Zeit und Aufwand jeden Tag, darüber machen sich viele keine Gedanken mehr. Als unsere



Foto: MT

Molkerei „Ammerland“ für ihre Milch Lieferanten mit Biosiegel suchte, war das der Auslöser für uns auf Bio umzustellen.

HP: Was hat sich konkret durch die Umstellung verändert?

W. Eden: Vieles. Zunächst hohe Investitionen, dann kein Mais-Anbau, kein Pflanzenschutzmittel, kein Kunstdünger, kein Antibiotika und selbst Reinigungsmittel sind vorgegeben. Die Kälber erhalten ausschließlich Muttermilch und werden nicht enthornt. Auch wird die Hochleistungsrasse HF nach und nach ersetzt mit der Altrasse DSN (deutsche Schwarzbunte Niederungsgrind).

HP: Ist der Klimawandel

hier vor Ort wahrnehmbar?

W. Eden: Den Klimawandel muss man in größeren Zeiteinheiten betrachten. Auffällig ist, dass extreme Wetterlagen zunehmen. Vor Ort wahrnehmbar ist für mich, dass durch die intensivere Landwirtschaft der letzten 25 Jahre die Vielfalt der Flora und Fauna und Zahl nicht nur des Niederwildes abgenommen hat, sondern auch die der Bodenbrüter wie z.B. der Kiebitz.

HP: Eine letzte Frage: Haben Sie Wünsche an die Politik und an die Gesellschaft?

W. Eden: Die habe ich. Das Problem ist, dass die globale Weltwirtschaft die Preise z.B. für Milch vorgibt. Es zählt der Weltmilchpreis, und nicht

der Preis, den die Milch wert ist. Da muss die Politik gegensteuern. In der aktuellen Diskussion um Biosphärenreservate wünsche ich mir, dass aktive Praktiker an den Tisch geholt werden, um einen sachlichen Austausch zwischen Natur und von Menschenhand über Jahrhunderte bereitete Kulturlandschaft zu finden. Also: Wie muss eine Ausgleichsfläche vor Ort angelegt und gepflegt werden? Was ist sinnvoll? Dazu müssen die Fachpersonen vor Ort einbezogen werden. Zuletzt wünsche ich mir, dass generell ein Wertschätzen der Verbraucher stattfindet. Was ist mir gutes Essen wert? Woher kommen die Nahrungsmittel? Was bin ich bereit, für eine vielfältigere Welt auszugeben bzw. worauf kann ich auch mal verzichten.

HP: Herr Eden, ich danke Ihnen für das Gespräch.

(Das Interview mit Wilhelm Eden führte Pastor Michael Trippner)

Lokal handeln!

Was wir als Kirchengemeinde tun können

Eine Kirchengemeinde ist in gewisser Weise ein Betrieb wie jeder andere. Strom, Wasser, Heizung, Arbeits- und Büromaterial, Lebensmittel ... all das brauchen wir auch. Für Mitarbeiter, bei Veranstaltungen, im Gottesdienst. Wir versuchen hier, nachhaltig und umweltschonend zu handeln und einzukaufen. Der schnelle, bequeme Einkauf konventioneller Artikel bei erstbestener Gelegenheit konkurriert aber häufig mit der vorausschauenden, mitunter aufwendigeren Beschaffung nachhaltigerer Produkte. Sicher, Zeit ist im Alltag oft knapp. Aber oft stehen den Alternativen v.a. eigene Bequemlichkeit und bisherige Gewohnheit im

Weg. Wer kennt das nicht ...? Aber: Wir arbeiten dran! So werden unsere liturgischen Teelichthalter nach dem Abbrennen z.B. eingeschickt und wieder befüllt.

und der verschwenderische Umgang mit Energie und anderen Ressourcen Thema für die Oldenburgische Kirche. Deshalb wurde das Klimaschutzkonzept erarbeitet – ein sehr konkreter und umfangreicher Maßnahmenkatalog. Das Konzept zeigt auf, wie viel Energie in kirchlichen Gebäuden, durch unsere Mobilität bei der kirchlichen Arbeit oder auch durch Büromaterialien verbraucht wird, und welche Maßnahmen geeignet sind, diesen Energieverbrauch zu senken. Etwa indem Pfarr- und Gemeindehäuser energetisch saniert werden, und die Nutzer sparsam mit Heizenergie und Strom umgehen. Dies ist in einigen Kirchengemeinden bereits gut umgesetzt. Es gibt aber noch viel zu tun.

Weg. Wer kennt das nicht ...? Aber: Wir arbeiten dran! So werden unsere liturgischen Teelichthalter nach dem Abbrennen z.B. eingeschickt und wieder befüllt.

COW



Foto: ELKIO/D.-M. Grötzsch

Andrea Feyen ist **Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz und Energie** bei der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg. Im Mai 2012 hat sich die Oldenburgische Kirche ein Klimaschutzkonzept gegeben, um die CO2-Bilanz des kirchlichen Betriebs deutlich zu verbessern. Zusammen mit zwei Klimaschutzmanagerinnen koordiniert Andrea Feyen die notwendigen Maßnahmen. Haltepunkte sprach mit ihr über den Stand der Dinge.

HP: Andrea, wie steht's um's Klima in Oldenburg und seinen Kirchen?

Andrea: Schon länger waren der Klimawandel

und der verschwenderische Umgang mit Energie und anderen Ressourcen Thema für die Oldenburgische Kirche. Deshalb wurde das Klimaschutzkonzept erarbeitet – ein sehr konkreter und umfangreicher Maßnahmenkatalog. Das Konzept zeigt auf, wie viel Energie in kirchlichen Gebäuden, durch unsere Mobilität bei der kirchlichen Arbeit oder auch durch Büromaterialien verbraucht wird, und welche Maßnahmen geeignet sind, diesen Energieverbrauch zu senken. Etwa indem Pfarr- und Gemeindehäuser energetisch saniert werden, und die Nutzer sparsam mit Heizenergie und Strom umgehen. Dies ist in einigen Kirchengemeinden bereits gut umgesetzt. Es gibt aber noch viel zu tun.

HP: In welchen Bereichen seid Ihr tätig? Wo setzt Ihr an?

Andrea: Wir sprechen Kirchengemeinden, Kindertagesstätten und Verwaltungseinrichtungen an. „Informieren, motivieren und Erfolge feiern“ – so lässt sich unsere Arbeitsweise vielleicht am Besten zusammenfassen.

HP: Welche konkreten Maßnahmen habt Ihr durchgeführt? Was steht noch auf dem Plan?

Andrea: Wir bieten Schulungen an und unterstützen Kirchengemeinden beim Aufbau eines Energiemanagements. Besonders wichtig ist uns, dass Gebäudenutzer aufmerksam für Energiever(sch)wendung werden. Im besten Fall findet sich ein „Energiepate“, der den Verbrauch kontrolliert und wenn nötig Verbesserungsmaßnahmen anstößt. Wir stellen aber auch Fördermittel zur Verfügung, den sogenannten Grünen Topf. Im Laufe der letzten drei Jahre konnten damit allein durch Umstellung auf LED-Lampen über 40.000 kWh pro Jahr gespart werden.

Kitas können kostenlos das Umweltbildungsprojekt „EnergiesparKids“ wahrnehmen, das wir mit dem Regionalen Umweltzentrum Schortens anbieten.

Eine Herzensangelegenheit ist mir das Klimafasten „So viel du brauchst“. Das ist für mich auch die zentrale Frage: Wie viel brauchen wir wirklich für ein gutes Leben? Wie viel ist genug? Auch in einer Kirchengemeinde. (vgl.

dazu S. 20, A. d. Red.)

HP: Wie groß ist das Interesse an den Angeboten?

Andrea: Es gibt ein sehr großes Interesse daran, zur Bewahrung der Schöpfung beizutragen. Aber natürlich ist auch der Anreiz da, Kosten zu senken. Vertreter aus 26 Kirchengemeinden haben an den Schulungen zum Energiemanagement teilgenommen. 30 evangelische Kitas arbeiten mit dem Material der EnergiesparKids. Und im Lauf der letzten drei Jahre sind über 50 Projekte mit Mitteln des Grünen Topfes umgesetzt worden.

HP: Haben denn alle Euer Anliegen verstanden? Gibt es Widerstände oder Skepsis?

Andrea: Ein Hemmnis ist oft nur die fehlende Zeit. Es müssen sich ja Leute finden, die sich der Sache vor Ort regelmäßig annehmen.

HP: Eine Frage zum Schluss: Wie warm ist es bei Dir im Büro?

Andrea: 20°C reichen meinem Kollegen und mir aus.

Das Interview wurde geführt von Cai-Olaf Wilgeroth.

Grünkohl oder 'Grönland'?

In de Harvst- un Wintertiet givt bi uus faaken 'n moje Höhnerzopp. De hölpt gägen't Verkölln. Un gesund iss se ümmer. För't Oog kummt daar no watt upp - uut'n Hoff - un moi gröön iss disse Petersillie! Un gesund! Hooge Tiet hätt jo ümmer no de Grünkohl. Un watt se daar all' van maaken doet: Frischn Salaat, 'n Zopp uut'n grooden Pott oder ' Datt', watt wi all langn kennt. Un watt dor vört un naat Äten all so to hört. Bi Land un Lue geht doch nix över so'n Grönkohl! Van de Küll inne Wärmt un denn watt mit Damp upp'n Disch. Un all paar Wäken schmeckt so'n Maaltied to Huus naa maal so goot. An'n annern Dag denn'n Rest uppwarmt. Bäter geht nich! - Kohl un Kartoffel möt't jo eerst maal 'grön' wassen. Bööm, Strücker, Blöö, Halm,



Foto: Rasbak - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=119948>

in'ne Grund oder naa baaben, un watt't naa so givt, wasst eerst 'grön'. Un so schall't doch bleibn! In'n Januar geevt in Berlin woller 'n "Gröne Wäk". Daar geht datt all langn ümm uus Äten un Drinken. Watt kann all upp uusen Disch kaamen? Waar kummt datt her un wo ward datt maakt? Wer kaakt naa sülsen? Wer hätt naa sien eegen Wuddeln

un 'gröne' Bohnen? Hebb ick noch mien'n 'grönen' Duum? Un watt hätt sick hier alls ännert? Watt'n Fraageree!

Daarto sünd denn Buurn mit'n Trecker naa de "Gröne Wäk" in Berlin föhrt: "Wi sünd ok daar! Wo schall't wieter gaahn?" Kaamt se ok gägen de Fabriken an? Woväl Grön blivt denn naa? To väl Grön hört doch ok väl Läben. Un

ick meen nich blos de Wildswienen. Ok all datt lüttje Gedeer van'ne Grund bit in'n höchsten Boom. Datt mit de Luft laat't wi maal so staahn: Löppt uus Klima so'n bäten dörranner? Letzden Sömmer weer't bi uus drög. Datt Land weer gäl un bruun. To wenig Waater! To wenig Grön! Jaa, datt hebbt wi all maal belävt. So att datt mit denn'n Schnee. Aaver: Kummt datt nu faaken so? De Minsch mött daar watt an doen! Anners iss uusen mojen 'grönen' Diekband to leeg.

All' de Schnackeree iss nödig. An'n besten iss uus Land wiet un 'grön'! Grön iss Läben! Un wi lävt in't Weltgebruus. Daar sünd wi to Huus!

Un Du blivst bi dien'n "Grön'n Duum".

Hans Bitter



Einfach jetzt machen!

Was jede/r selbst für den Klimaschutz tun kann

aller Menschen zusammen erfordert heute 1,6 Planeten. Wir in den Indus-trienationen haben daran den größten Anteil. Doch der Rest der Welt holt auf. Wir können da kaum zur Mäßigung ermahnen, solange wir nicht mit gutem Beispiel vorangehen!

Dabei ist es gar nicht schwer, schon im Alltag etwas für den Klimaschutz zu tun. Die drei kurzen Regeln der Initiative „Einfach jetzt machen“ sind da ein guter Anfang:

1. Auf Fleisch aus konventioneller, industrieller

Produktion vollständig verzichten und, soweit möglich, nur noch biologisch, saisonal und regional bzw. fair produzierte Lebensmittel nutzen.

2. In Haus oder Wohnung den Energieverbrauch (Heizung, Geräte) minimieren und den verbleibenden Strombedarf aus 100% Ökostrom beziehen.

3. Auf Inlandsflüge und auf Flüge für Reisen bis 1.000 km verzichten.

Wenn jede/r sich daran hielte, wäre schon viel gewonnen.

Als Gedankenstütze findet sich auf unserem Titelbild eine Postkarte mit diesen und weiteren Ideen von Brot für die Welt. Einfach ausschneiden, anpinnen und dem Klimawandel die „grüne Karte“ zeigen!

COW

Die Welt retten! Das klingt zu groß als Aufgabe für eine einzelne Person. Stimmt! Alleine schafft das niemand. Aber jede/r von uns kann etwas tun. Kleine Veränderungen, die in der Summe Großes bewirken.

Momentan leben wir hier in Deutschland so, als hätten wir drei Planeten zur Verfügung. Unser Energie-, Rohstoff- und Flächenverbrauch sind zu hoch. Bangladesch etwa verbraucht nur eine halbe Erde. Aber insgesamt lebt die Welt aber auf zu großem Fuß: Der Lebensstil

Tipps und Infos zum Klimaschutz!

Fußabdruckrechner von Brot für die Welt: www.fussabdruck.de

Selbstverpflichtungsinitiative zum Klimaschutz: www.einfach-jetzt-machen.de

Online-Akademie für Weltverbesserer: www.jetztrettenwirdiewelt.de

Kirchlicher Kompensationsfond fürs CO2: www.klima-kollekte.de

Materialsammlung zu Klimagerechtigkeit und Klimaschutz: klimamediathek.de

7 Wochen ohne?

Ab Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Das ist am 6. März. Sie dauert bis Ostern. Sieben Wochen auf etwas verzichten, was uns wichtig ist. Die evangelische Kirche ruft jedes Jahr die Aktion „7 Wochen ohne“ aus. Immer mit einem anderen Motto. In 2019 lautet es „Mal ehrlich! 7 Wochen ohne Lügen“. Es geht also darum, ehrlich zu sein. Gegenüber sich selbst und den Mitmenschen. Wer von euch kennt das nicht, wenn ihr von einer Freundin gefragt werdet: „Wie sehe ich aus? Steht mir das?“ Und ihr antwortet: „Super!“, doch innerlich denkt ihr: „Na ja, wenn ich ihr jetzt sage, dass ihr Po darin zu dick aussieht, bekommt sie die Krise. Also lieber bestätigen.“ Oder wenn ein Freund

euch anschreibt und mit euch Fußball spielen will, ihr aber lieber weiterzocken wollt. Und ihr zurückschreibt: „Geht nicht. Muss noch was für die Schule tun. Krieg sonst Ärger.“ Das sind doch keine richtigen Lügen, denkt ihr jetzt. Da sage ich doch bloß nicht die ganze Wahrheit. Doch so fängt es ja an. Hier mal was nicht gesagt, da mal was anders dargestellt, um die eigene Haut zu retten oder nicht zugeben zu müssen, dass euch der Film, den die Freundin/der Freund sooo cool findet, gar nicht interessiert. Das achte Gebot lautet „Du sollst nicht lügen!“. Old school oder everlasting truth?

Die Aktion „7 Wochen ohne“ gibt Denkanstöße, will zum Umdenken motivieren - auch

euch. Was wäre so schlimm daran zuzugeben, dass ihr etwas überhaupt nicht mögt, was andere toll finden? Einfach ehrlich eure Meinung zu sagen und zu dem zu stehen, was ihr denkt und was euch ausmacht. Probiert es doch mal aus. Sieben Wochen lang. Schreibt euch einen Zettel, den ihr an eure Zimmertür hängt „Ich bin 7 Wochen ehrlich - zu mir und zu anderen!“ Und wenn ihr euch beim Schwindeln oder Lügen ertappt, dann korrigiert euch selbst. Mit dieser neuen Haltung lässt es sich langfristig leichter leben. Ich bin mir sicher, ihr werdet bald merken, dass sich das total gut anfühlt, diese neue Ehrlichkeit. Nur Mut!

NHvB

Hi, liebe Jugendliche,

hier könnte euer Statement stehen. Habt ihr Lust, was zu schreiben? Was ist gut an eurer Gemeinde? Was muss dringend verbessert werden?

Schickt das Ganze an Pastorin Natascha Hillje - von Bothmer, Mail: nvonbothmer@yahoo.de



Gruppen und Kreise

Gemeindezentrum Bockhorn

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre:
dienstags
von 18.30 bis 20:00 Uhr

Gemeindehaus Grabstede

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre:
montags
von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Gemeindehaus Neuburg

Kindertreff:

Der Kindertreff findet aus personellen Gründen momentan nicht statt.

Jugendgruppe:

ab 14 Jahren:
jeden 1. und 3. Montag im Monat
von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Martin-Luther Haus Zetel

Kinderchor:

5 bis 10 Jahre:
montags
von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Christel Spitzer,
Telefon: 044 56/94 87 50

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre:
mittwochs
von 18.30 bis 20:00 Uhr

Diakon Frank Jaeger

Mobil: 0171-7107220
Mail: Frank.Jaeger@ejo.de

Konfirmation



Neuenburg in der Schlosskapelle

Am 12. Mai um 9 Uhr werden konfirmiert:

Eske Spechtels, Gesa Witte, Lilli Röben, Jula Kreye, Fenke Ahlers, Tomke Eilers, Marie-Sophie Lämmel, Johanna Meiners, Tamina Böhling, Emely Warfsmann.

Am 12. Mai um 11 Uhr werden konfirmiert:

Leif Matthias Adler, Torben Heyne, Lukas Brokmann, Lucas Höhne, Nico Hüper, Tom Munderloh, Marek Nannen, Melvin Praßel, Niklas Oetken, Andreas von Twistern.

Am 19. Mai um 10 Uhr werden konfirmiert:

Steffen Spechtels, Cynthia Klieve, Tomma Janßen, Ileen Proksch, Fokko Schröder, Mart Benicke, Kathy Stengler, Sascha Oliver Hülse, Jannik Wulff, Jöran Marlon Albrechts.

Bockhorn in der St. Cosmas- und Damian-Kirche

Am 28. April um 10 Uhr werden konfirmiert:

Leon Flemke, Tom Flemke, Justin Philipp Grüber, Mirko Kuhlmann, Keno Krüger, Maximilian Logemann, Charlotte Müller, Marten Picker, Luis Scheper, Paul Schlottag, Alexandra Schmidt, Leander Seghorn, Nynke Thalen

Am 05. Mai um 10 Uhr werden konfirmiert:

Eileen Baake, Anna Grannemann, Leo Henkensiefken, Jonas Kater, Jakob Martens, Sophie Meyer, Amelie Oetjen, Rieke Schierwagen, Lena Schmidt, Neel Michel Schmidt, Fenna Schwarting, Katrin Weimer, Annika Woyke

Am 12. Mai um 10 Uhr werden konfirmiert:

Joris Bohlken, Angelina Blievernicht, Timon Brinkmann, Kjell Freerik Buß, Helen Fierkens, Rike Fischer, Jonas Hild, Malte Hinrichs, Anna-Lena Kruse, Nick Rothenburg, Marlon Schönberg, Julia Theilen, Maybritt Thyen, Navena Twele, Marie Wittje

Zetel in der St. Martins-Kirche

Am 28. April um 9 Uhr werden konfirmiert:

Timon Bolinius, Simon Eggers, Lasse Eiben, Fynn Geißler, Phillip Guttmann, Cheyenne Hillers, Julia Hölken, Runa Scharmberg, Sven Weidhüner.

Am 28. April um 11 Uhr werden konfirmiert:

Justin Abrahams, Sid Bruns, Mirco Hilbers, Ayana Kaps, Caine Kempe, Kester Koring, Fenja Müller, Kevin Schäfer, Jenny Struß, Alexa Schweer, Florine Schwenk, Julika Trippner.

Am 05. Mai um 9 Uhr werden konfirmiert:

Freya Brachthäuser, Henrike Beitelmann, Joelle Moritz, Friedrich Nürnberger, Nane-Sophie Oberbeck, Niklas-Anton Oberbeck, Pascal Schliephake, Maira Tepe, Jonas Westerhoff, Lukas Westerhoff, Neele Wiechmann.

Am 05. Mai um 11 Uhr werden konfirmiert:

Alina Dötsch, Daria Goesmann, Anna Hinrichs, Justin Hübner, Jenny Krücken, Leonie-Sophie Krücken, Timon Lübben, Alena Oetken, Bendix Oetken, Felix Raschke, Ida Renken, Thore Schönbohm.

AUS DEN GEMEINDEN

Kleidersammlung für Bethel

In der Friesischen Wehde wird auch dieses Jahr wieder für die sog. Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel gesammelt.

Die diesjährige Kleidersammlung findet vom 20.-24. Mai 2019 statt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können nur in dieser Zeit abgegeben werden:

Zetel

In der Zeit von 9 - 17 Uhr

in der Garage von Pastorin S. Indorf, Corporalskamp 2; und bei Familie Rosskamp in Driefel, Dorfstraße 15 (Altes Backhaus).

Bockhorn

Im Gemeindezentrum Lauwstr. 5

zu den Öffnungszeiten: Di/Do/Fr 8 - 11 Uhr, Mi 9 - 11 Uhr, Do 14 - 17 Uhr.

Bitte die Kleidersäcke nicht vor der verschlossenen Tür abstellen!

Grabstede

In Grabstede, in der Garage am Gemeindehaus/Pfarrhaus Theilenmoorstr. 10.

Neuenburg

Mo - Sa in der Zeit von 9 - 18 Uhr im Mitarbeitererraum des Ev. Gemeindehauses Neuenburg, Graf-Anton-Günther-Str. 8.

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als

125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland gemäß dem Bibelfers aus dem Neuen Testament „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12). Mit den Erlösen aus den Kleiderspenden wird die Arbeit Bethels unterstützt. Mit rund 17 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.

MT

Gospelkonzert der Extraklasse

Am Sonntag, den 7. April 2019 findet um 18:00 Uhr ein besonderes Gospelkonzert in der St. Martins-Kirche in Zetel statt.

Die Konzertkonzeption „Black & White Gospel“ führt lokale Gospelchöre mit der professionellen Gospelsängerin Deborah Woodson und ihren „Gospelmates“ zusammen.

Engagierte Sängerinnen und Sänger werden mit Profis der Musikbranche zusammengebracht. So entsteht rund die um die Inspiration des Gospel eine Mixtur aus lokal bekannten Stimmen und dem original

amerikanischen Sound professioneller Darbietung.

Für die Tournee 2019, die in Norddeutschland beginnt, fiel die Wahl auf die Go-Zet-Singers aus Zetel., worüber sich die Chormitglieder natürlich sehr freuen. Den Vorverkauf für dieses besondere Ereignis hat die Buchhandlung Lübben in Zetel übernommen. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 19,00 Euro (erm. 15,00 Euro) und an der Abendkasse 25,00 Euro (erm. 21,00 Euro).

Höhepunkte des Konzertes werden die gemeinsam vorgetragenen Songs wie „Oh Happy Day“ u. a. sein.

Das Besondere ist, dass hier nicht ein Ensemble allein eine Tournee bestreitet, sondern dass an jedem Ort ein neuer lokaler Gospelchor involviert ist – eine Herausforderung ohne lange gemeinsame Vorbereitung. Wir freuen uns auf dieses Live-Experiment!

Die Musiker um Deborah Woodson sind sorgfältig ausgewählt. Sie haben ihre Qualität bei dem größten Gospel-Wettbewerb Deutschlands (Gospel Award) unter Beweis stellen müssen.

Die US-Amerikanerin Deborah Woodson gehört zu den Großen ihres Fachs. Die

charismatische Gospeldiva startete ihre Karriere in Broadway-Musicals und sang mit Stars wie Liza Minelli, Bette Middler und Gloria Gaynor. Deutschen Fernsehzuschauern ist die stimmungswalige Sängerin auch als Gesangscoach bei „Deutschland sucht den Superstar“ bekannt. Beim „Gospel-Award“ wirkte sie als Jurorin mit. Sie begleitete europaweit viele Auftritte von Jennifer Rush, den Weather Girls und den Scorpions. Sie hat eigene Alben und ein Buch veröffentlicht („Wendepunkte – Brunnen Verlag“).

Christel Spitzer

Auszeit

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein Gesprächskreis über Themen und Texte der Bibel.

Mal nicht produktiv sein, mal nicht funktionieren, mal nicht Termine abarbeiten – einfach mal sich einlassen auf die Begegnung mit einem biblischen Text oder Thema.

Sich ansprechen lassen - verstehen - fragen - sich austauschen, darum soll es gehen, wenn wir uns einem Text oder einem Thema nähern oder es sich uns nähert. Die Texte oder Themen, über die wir uns austauschen wollen, sind die Predigttexte des darauffolgenden Sonntages - oder auch mal das Thema des

Sonntages.

Wir treffen uns einmal im Monat – jeweils am zweiten Dienstag um 19 Uhr für 90 min im Gemeindezentrum in Bockhorn, Lauwstr. 5. Das erste Treffen findet statt am 12. März. Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach vorbei!

UE



Chor-Info zum Konzert in Zetel

Am Sonntag, den 31. März, findet um 17 Uhr in der St.-Martins-Kirche ein besonderes Konzert statt. Zu Gast ist der **coro piccolo oldenburg**.

„Vielfalt!“ ist das Motto des seit 20 Jahren bestehenden 12-köpfigen Oldenburger Gesangsensembles. Das vielsprachige Repertoire ist stilistisch breit gefächert und besteht aus Liedern von der Renaissance bis zur Gegenwart. Lieder aus Afrika und Nord- und Südamerika kommen ebenso vor wie Lieder aus Spanien, Italien, Schweden,



England, Irland und Deutschland. Bemerkenswert sind die abwechslungsreichen Arrangements, neben reinen

a cappella-Stücken werden andere Lieder mit Klavier oder Gitarre begleitet. Auch kommen verschiedene

Percussions-Instrumente, Akkordeon, Flöte und manchmal auch Geige zum Einsatz.

Geleitet wird der Chor von Eberhard Nehlsen, der bis zu seinem Ruhestand 2018 viele Jahre als Musiklehrer an der Schule Kronshausen tätig war und daher vielen Zetelern bekannt sein dürfte. Mit dabei ist auch Martin Ueltzen, ebenfalls Musiklehrer in Zetel, der mit seiner Geige den Chor bei einigen Arrangements unterstützt.

Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Lesetipps und Vortragsabende zum Karl-Barth-Jahr 2019

Man nennt ihn den „Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“, der Spiegel bezeichnete ihn als „Gottes fröhlichen Partisanen“ und widmete ihm nicht nur eine Titelseite, sondern auch das entsprechende Titelthema dazu. Auch auf dem „Times Magazin“ fand man sein Foto. So anders und herausragend war sein Denken und so mutig waren seine Äußerungen vor, während und nach dem 2. Weltkrieg. Eine für seine Verhältnisse kleine Abhandlung, sein „Römerbriefkommentar“ machte ihn



im Handumdrehen tatsächlich weltberühmt. Im Studium der Ev. Theologie kam ein Student nicht an seinem Namen und noch weniger an seinem großen Werk der „Kirchlichen Dogmatik“ im Fach „Systematische Theologie“ vorbei ohne jemals behaupten zu können,

es in Gänze wahrgenommen oder gar verstanden zu haben. Viele bezeichneten sich nach ihm als „Barthianer“, wobei dieser äußerte, er sei keiner. Zugleich war er über viele Jahre „der rote Pfarrer in Saufenwil“ und ein „Schweizer in Deutschland“. Die Barmer Theologische Erklärung stammt zu einem großen Anteil aus seiner Feder, welche auch zu den Bekenntnisschriften unserer Kirche zählt.

2019 wird ihm zu Ehren von kirchlicher Seite (EKD, UEK und SEK) das „Karl-Barth-Jahr“ begangen. Viel neue, spannende und lesenswerte Lektüre ist hierzu erschienen. Es lohnt sich, auch auf „lutherischem Boden“ diesen großen Theologen einmal näher ken-

nen zu lernen. Zwei Bücher seien empfohlen:

Christiane Tietz: „Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch“

Klaas Huizing: „Zu Dritt“ (Ein Roman über das Leben von Karl Barth mit Ehefrau Nelly und Charlotte von Kirschbaum unter einem Dach)

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel lädt anlässlich des Karl-Barth-Jahres zu zwei Vortragsabenden ein:

Donnerstag, 9. Mai 2019 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus am Corporalskamp:

Teil I: Karl Barth. Versuch einer Annäherung mit „Basler Leckerli“

Donnerstag, 23. Mai 2019 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus am Corporalskamp:

Teil II: Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch mit „Basler Leckerli“

Pastorin Sabine Indorf freut sich auf viele interessierte Besucher, Zuhörer und Mitdenker.

SI

Theater „So viel du brauchst“

Ein begeisterndes Theaterstück - voller Ideen für ein nachhaltiges Leben und über die Tücken des Alltags

Samstag, 9. März 2019, 19.00 Uhr
Sonntag, 10. März 2019, 15.00 Uhr

Aula Gymnasium Cäcilienchule
Haarenufer 11, 26122 Oldenburg
Eintritt frei, Spenden sind willkommen



Ostergottesdienste der Friesischen Wehde

Die Kirchengemeinden bieten zahlreiche Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern an.

Bockhorn



15.00 Uhr:
Andacht zur Todesstunde Jesu.
Pastorin Ute Ermerling

6.00 Uhr:
Osternacht mit anssl. Frühstück im Gemeindezentrum.
Pastorin Annemarie Testa

10.00 Uhr:
Gottesdienst.
Pastorin Ute Ermerling

10.00 Uhr:
Gemeinsamer Familiengottesdienst für die Friesische Wehde in Bockhorn, Pastorin Annemarie Testa

Grabstede

18. April Gründonnerstag

19.00 Uhr:
Tischabendmahl.
Pastorin Annemarie Testa

19. April Karfreitag

10.00 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl (Wein u. Saft).
Pastorin Mareike Heitmann

21. April Ostersonntag

9.30 Uhr:
Ostergottesdienst mit Aktionspredigt.
Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer

22. April Ostermontag

Neuenburg

19.00 Uhr:
Tischabendmahl im Gemeindehaus.
Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer und Team

10.00 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) und Taufen (nur für Konfirmanden).
Pastoren Sabine Indorf, Michael Trippner

5.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und Taufen (nur für Konfirmanden).
Pastoren Sabine Indorf, Michael Trippner

10.00 Uhr:
Gottesdienst mit Taufe.
Pastorin Sabine Indorf

Zetel

19.00 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl (Wein).
Pastor Michael Trippner

10.00 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) und Pastorin Sabine Indorf

Fastenaktion der evangelischen Kirche 2019



Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf

ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das ein oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Thema. Das Aktionsmotto für 2019 lautet: „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“.

Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde nehmen in diesem Jahr an der Fastenaktion der evangelischen Kirche 2019 teil und laden zu sieben Andachten in sieben Wochen sehr herzlich ein:

- 6. März 2019 19 Uhr** „Die Wahrheit suchen“
St. Martins Kirche zu Zetel mit Pastorin Sabine Indorf
- 13. März 2019 19 Uhr** „Die Wahrheit erkennen“
Cosmas- und Damian Kirche zu Bockhorn mit Pastorin Annemarie Testa
- 20. März 2019 19 Uhr** „Ehrlich zueinander sein“
St. Martins Kirche zu Zetel mit Pastor Michael Trippner
- 27. März 2019 19 Uhr** „Sich selbst nicht belügen“
Cosmas- und Damian Kirche zu Bockhorn mit Pastorin Ute Ermerling
- 3. April 2019 19 Uhr** „Wahrhaftig leben“
Schlosskapelle zu Neuenburg mit Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer
- 10. April 2019 19 Uhr** „Für die Wahrheit streiten“
Cosmas- und Damian Kirche zu Bockhorn mit Sönke Carstens
- 17. April 2019 19 Uhr** „Die Wahrheit erwarten“
Schlosskapelle zu Neuenburg mit Kreispfarrer Christian Scheuer

GOTTESDIENSTKALENDER

BOCKHORN

NEUENBURG

ZETEL

ST. COSMAS UND DAMIAN KIRCHE		GEMEINDEHAUS GRABSTEDE FRIEDENSKAPELLE BREDEHORN		DATUM	TAG DES KIRCHENJAHRES	SCHLOSSKAPELLE	ST. MARTINS-KIRCHE		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, Bezirk Süd im Gemeindehaus Grabstede Diakon Frank Jaeger	Sonntag, 3. März	Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastor Michael Trippner
19.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Annemarie Testa	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Annemarie Testa	Sonntag, 10. März	Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Harro Kawaletz			Sonntag, 17. März	Reminiszere	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer und Teamer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Michael Trippner
10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen Bockhorn I Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 24. März	Okuli	18.00 Uhr	Abendstille mit Chor	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 31. März	Lätare	10.00 Uhr S. 20	Gottesdienst zur Fastenaktion „So viel du brauchst“ Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer und Andrea Feyen Anschl. Mitmach-Aktionen im Gemeindehaus	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Michael Trippner
10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede	Sonntag, 7. April	Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Pastorin Sabine Indorf
19.00 Uhr	Abendgottesdienst Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Ute Ermerling	Sonntag, 14. April	Palmarum	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pastor Michael Trippner
		19.00 Uhr S. 11	Tischabendmahl im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Annemarie Testa	Donnerstag, 18. April	Gründonnerstag	19.00 Uhr S. 11, 19	Tischabendmahl im Gemeindehaus Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer und Team	19.00 Uhr S. 11, 21	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastor Michael Trippner
15.00 Uhr S. 11	Andacht zur Todesstunde Jesu Pastorin Ute Ermerling			Freitag, 19. April	Karfreitag	10.00 Uhr S. 11	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Traubensaft) Pastorin Mareike Heitmann	10.00 Uhr S. 11, 21	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastorin Sabine Indorf
6.00 Uhr S. 11	Osternacht mit anschl. Frühstück im Gemeindezentrum Bockhorn Pastorin Annemarie Testa			Sonntag, 21. April	Ostersonntag	9.30 Uhr S. 11	Ostergottesdienst mit Aktionspredigt Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	5.30 Uhr S. 11, 21	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und Taufen Pastoren Sabine Indorf, Michael Trippner
10.00 Uhr S. 11	Gottesdienst Ute Ermerling			Montag, 22. April	Ostermontag			10.00 Uhr S. 11, 21	Gottesdienst mit Taufe Pastorin Sabine Indorf
10.00 Uhr S. 11	Gottesdienst Pastorin Annemarie Testa			Freitag, 26. April				19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation Pastor Michael Trippner
18.00 Uhr	Rüstgottesdienst Nord 1 Pastorin Ute Ermerling			Samstag, 27. April					
10.00 Uhr S. 8	Konfirmation Nord 1 Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 28. April	Quasimodogeniti	18.00 Uhr	Abendstille	9.00 Uhr 11.00 Uhr, S. 8	Konfirmationen Pastor Michael Trippner
				Freitag, 3. Mai				19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation Pastor Michael Trippner
18.00 Uhr	Rüstgottesdienst Nord 2 Pastorin Ute Ermerling			Samstag, 4. Mai					
10.00 Uhr S. 8	Konfirmation Nord 2 Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 5. Mai	Misericordias Domini	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Andreas Kahnt	9.00 Uhr 11.00 Uhr, S. 8	Konfirmationen Pastor Michael Trippner
10.00 Uhr S. 8	Konfirmation Bezirk Süd Diakon Frank Jäger und Pastorin Annemarie Testa			Sonntag, 12. Mai	Jubilate	9.00 Uhr 11.00 Uhr, S. 8	Konfirmationen Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
10.00 Uhr	Gottesdienst Ute Ermerling			Sonntag, 19. Mai	Kantate	10.00 Uhr S. 8	Konfirmationen Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Michael Trippner
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Annemarie Testa			Sonntag, 26. Mai	Rogate	10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden mit anschließender Anmeldung Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer, Kirchenälteste, Teamer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
10.00 Uhr	Gottesdienst auf der Wiese am Gemeindezentrum Pastorin Ermerling			Donnerstag, 30. Mai	Christi Himmelfahrt				

Weltgebetstag der Frauen in Bockhorn

In diesem Jahr findet der Weltgebetstag der Frauen in Bockhorn statt, und zwar am 1. März 2019 um 18 Uhr in der St. Cosmas und Damian Kirche.

Die Vorbereitungen dafür sind inzwischen angelaufen. Ein Team aus 14 evangelischen und katholischen Frauen aus Bockhorn, Neuenburg und Zetel haben sich dazu auf den Weg gemacht. Wir feiern erst zusammen Gottesdienst und wechseln dann ins Gemeindezentrum, um miteinander Gerichte aus Slowenien zu essen und uns auszutauschen.

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen und wird in dieser Form seit 1927 gefeiert, die Ursprünge gehen noch weiter zurück.

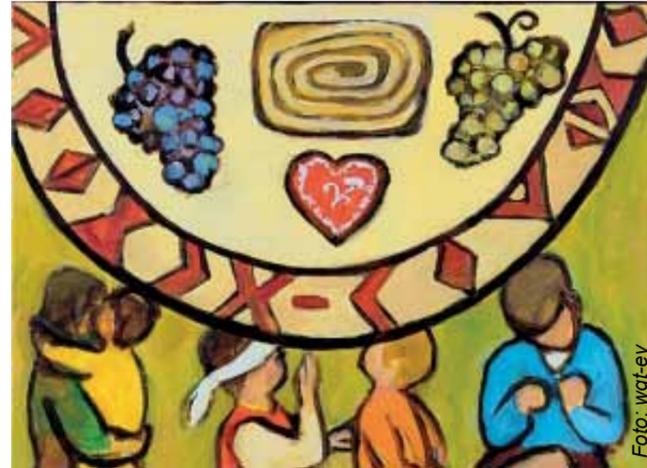


Foto: wgt-ev

Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln“. Der

Weltgebetstag wird in über 170 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Jedes Jahr schreiben Frauen aus

einem anderen Land der Welt die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag. In diesem Jahr kommt der Weltgebetstag aus Slowenien. Frauen von dort haben einen Text aus dem Lukasevangelium, Kapitel 14 ausgesucht: „Kommt, alles ist bereit“

Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns zu feiern und werden Sie Teil der Weltgebetstagskette rund um den Globus

– 24 Stunden lang! –

Übrigens: Der Weltgebetstag wird zwar von Frauen ausgerichtet, ist aber für Männer und Frauen!

UE

Fotoausstellung in der St.-Cosmas-und-Damian-Kirche Bockhorn



Eröffnung am Freitag, 8. März, 15 Uhr

Am 21. März eröffnet die Foto-Ausstellung "Glaube, Liebe, Hoffnung. (M)eine Sicht auf Wilhelmshaven" in der St.-Cosmas-und-Damian-Kirche zu Bockhorn. Das integrative Bilderprojekt geht der Frage nach, wie Menschen leben und auf die Jadestadt Wilhelmshaven und ihre zum Teil neue Heimat sehen.

Mit Einmalkameras machten

sich zwanzig Personen auf den Weg durch Parks, zum Strand und in die Einkaufszonen. Sie suchten sich Orte aus, die sie in dieser Ausstellung teilen wollten. Die Bilder zeigen, was den Einzelnen wichtig ist und was sie mögen. Wie blicken nach Wilhelmshaven Geflüchtete auf die Stadt? Gibt es Unterschiede zu den hier schon länger lebenden Men-

schon? Die Aufnahmen zeigen u.a. Momentaufnahmen aus Sengwarden, dem Nassauhafen oder dem Kurpark.

Aber wir können gemeinsam dazu beitragen, dass sie sich bei uns willkommen – und vielleicht sogar ein bisschen zuhause fühlen."



Das Foto-Projekt konnte mit Unterstützung der Nordwest-Zeitung, der Diakonie Friesland-Wilhelmshaven, der Agentur Nolte Kommunikation und dem Rogate-Kloster Sankt Michael realisiert werden. Als Schirmherr hat der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses, Ralf Wieland. Er sagt über das Projekt: "Wir können keinem der Flüchtlinge, die zu uns gekommen sind, die Heimat ersetzen.

Die Ausstellung wird am Freitag, 8. März 2019 um 15 Uhr durch Pastorin Ute Ermerling, Diakonie-Geschäftsführerin Petra Meyer-Machtemes und Projektleiter Miguel-Pascal Schaar eröffnet und bleibt bis zum 7. April in der Kirche. Angesehen werden kann die Ausstellung vor oder nach den Gemeindegottesdiensten und zu den Öffnungszeiten des Büros (siehe letzte Seite).



Aus unserem Kindergarten

Liebe Eltern, liebe Gemeinde mein Name ist Sabine Schulze – Klapps.



in Dangast.

Seit Oktober 2018 bin ich jetzt als Küchenkraft in der Krippe/ Kindergarten im evangelischen Kindergarten in Bockhorn tätig. Die Zusammenarbeit mit den Kindern und dem Team ist sehr freundlich und harmonisch. Ich freue mich sehr über meinen Aufgabenbereich.

Ihre Sabine Schulze - Klapps Foto: Privat

Hallo, mein Name ist Silke Boyungs. Am 18. Mai 1985 wurde ich in Wilhelmshaven geboren und bin in Jever aufgewachsen. Knapp 3½ Jahre wohne ich schon in Cäcilienroden, davor

bin ich als Zweitkraft (Sozialassistentin), am Nachmittag in der Werkstattgruppe des Evangelischen Kindergartens tätig und mache bei Bedarf zusätzliche Vertretungstunden am Vormittag. Von Beruf bin ich staatlich

anerkannte Erzieherin. Weitere Erfahrungen habe ich in verschiedenen Kindergärten, mit und ohne Krippengruppen, in Horten sowie im Mutter – Kind – Kurheim (Wangerooge) sammeln können. Meine Hobbies sind: Spielmannszug Jever seit 25 Jahren, davon 4 Jahre als Jugendvertretung, Querflöte spielen, Basteln und Musik hören.

Ich freu mich auf eine spannende Zeit mit Ihnen und ihren Kindern sowie mit dem Team des Evangelischen Kindergartens.

Ihre Silke Boyungs Foto: Privat



Weihnachten in Kindergarten und Krippe

Es riecht nach Keksen, Lichter funkeln in den Fenstern und Gärten und für die Tannenbäume ist es alle Jahre wieder eine besondere Zeit.

Daher war es gar nicht verwunderlich, was die Kinder des evangelischen Kindergartens Bockhorn zum Abschlussgottesdienst vorbereitet hatten. Sie spielten die Geschichte vom aller kleinsten

Tannenbaum. Zuerst war er ganz traurig, weil er für einen Weihnachtsbaum viel zu klein war, doch dann erlebte er das schönste Weihnachtsfest, dass man sich nur vorstellen kann. Und er war mittendrin. Ein wunderschön gestaltetes Stück. Durch das Stück führte die Kinder Frau Pastorin Ermerling.

Die Kinder aus der Krippe

waren das erste Mal dabei. Ihren leuchtenden Augen war zu entnehmen, wie sehr sie Anteil am Geschehen nahmen, vor allem, als dann noch die so viel besungenen "Kling Glöckchen" angestimmt wurden.

Ein besonderer wie gelungener Abschluss für alle.

Mareike Schuster

Musicalzauber

am 26. April 2019 um 19 Uhr in der St. Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn

Mit Humor und Leidenschaft zur Musik präsentieren Ihnen VOICE OVER PIANO einen wundervollen Abend voller musikalischer Gefühle. Erleben Sie die unglaubliche Stimmgewalt der jungen Bremerin Sara Dähn und Pi-

anist & Entertainer Thomas Blaeschke, der Sie durch die Jahrzehnte der Musikgeschichte führt und Ihnen spannende Einblicke in die facettenreiche Welt der Musik gewährt.

In dem Konzert erwarten die Zuschauer ein Reigen von Melodien aus verschiedenen Genres: Rock und Pop, Cats oder Evita aus dem Musical-

bereich, Chansons, eigene Songs von Voice Over Piano und Stücke von Udo Jürgens sowie der eine oder andere frühe Schlager.

Vorverkauf vor Ort:

Gemeinde Bockhorn, Am Markt 1, 26345 Bockhorn, Tel.: 04453 / 70835

Jubiläumskonfirmation

Jubiläumskonfirmation 2019 in Bockhorn

Unsere diesjährige Jubiläumskonfirmation findet statt am

Sonntag, den 25. August 2019 um 10.00 Uhr in der St. Cosmas- und Damian Kirche

Eingeladen sind alle Jubilare, die vor 50 Jahren (Goldene Konfirmation), 60 Jahren

(Diamantene Konfirmation) oder sogar 70 Jahren (Gnadenkonfirmation) konfirmiert wurden. Das sind alle diejenigen, die 1969, 1959 bzw. 1949 ihre Einsegnung feierten.

Wir wollen mit ihnen gemeinsam den Tag mit einem Festgottesdienst beginnen, dann anschließend im „Hotel Hornbüssel“ zu Mittag essen

und bieten als Nachmittagsprogramm einen Besuch ins Heimatmuseum oder einfach einen Spaziergang durch den Ort sowie eine Kirchenbesichtigung an.

Wir freuen uns auch über mitgebrachte Bilder, an denen sich die Erinnerungen festmachen können. Auch werden wir wieder Gruppenfotos zur

Erinnerung anfertigen.

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro entgegen.

Herzliche Grüße bis dahin!!

Die Bockborner Pastorinnen

Eine Krippe für die Kirche

Seit dem letzten Weihnachtsfest hat unsere Kirche eine wunderschöne Krippe, gespendet von einem Ge-

Wenn Sie diese Zeitung in den Händen halten, werden sie in der Kirche nicht mehr stehen, aber ab Ende des Jahres



Foto: UE

meindglied. Es handelt sich um große Figuren (53 cm) aus Lindenholz: die Hl. Familie, Hirtenvolk und Schafe, die Heiligen drei Könige. Sie alle lassen uns das Wunder der Heiligen Nacht bestaunen.

werden sie uns wieder durch die Weihnachtszeit begleiten. An dieser Stelle möchten wir aber der Spenderin, die gern anonym bleiben möchte, ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen! UE

Spielenachmittag

Das erste Treffen hat stattgefunden und die Gruppe hat folgendes verabredet:

An jedem 2. und 4. Donners-

tag im Monat wird gespielt von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. UE

Anmeldung Neue Konfirmanden

Anmeldung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen für Bockhorn und Grabstede

Die zentrale Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2019/2020 findet statt am



Grafik Müller

03.03.2019 von 11.00 – 13.00 Uhr im Gemeindezentrum Bockhorn, Lauwstr. 5.

Angesprochen sind Mädchen und Jungen, die 13 Jahre alt sind bzw. die ab Sommer 2018 in die 8. Klasse kommen und jetzt im 7. Schuljahr sind.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung mit:

- Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde
- Taufurkunde
- 15 Euro für Material

UE

Einfach singen

Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder ...

Wer kennt das nicht: wenn man ein Lied zusammen mit anderen singen kann, vielleicht sogar den Text auswendig kennt, dann macht das so richtig Spaß, tut gut und befreit. Aber wo kann man heute noch singen? – wir singen so selten, dass wir uns oft nicht mehr richtig trauen – und dann ist man froh, wenn das Lied vorbei ist!

Einfach singen lädt ein, mal einfach miteinander zu singen – und zwar das, was gefällt, oder was ich schon immer mal besser lernen wollte – und dann zusammen mit Gleichgesinnten. Wir treffen uns am 18. Mai um 15 Uhr in der Kirche für etwa eine Stunde und können anschließend noch miteinander einen Kaffee oder Tee trinken. Bei Gefallen wiederholen wir die Veranstaltung im Herbst!

UE

Wir fahren zum Tag der Niedersachsen!

In diesem Jahr findet der Tag der Niedersachsen in Wilhelmshaven statt und zwar vom 14. - 16.6.2019.

Der Pfarrer Frank Morgestern aus der Kirchengemeinde Christus und Garnison ist vom Kirchenkreis damit beauftragt, unsere Kirche mit in das Programm dieses Festes einzutragen. Rund um die Christus- und Garnisonkirche wird es darum ein buntes Programm geben – und für den Sonntag, 16. Juni 2019 ist natürlich ein großer Open Air-Gottesdienst am Pumpwerk geplant.

Der Gemeindegemeinderat unserer Gemeinde hat entschieden, dass wir an diesem Tag in Bockhorn keinen Gottesdienst feiern, sondern in einer noch zu planenden Fahrgemeinschaft (Bus, mehrere PKW) nach Wilhelmshaven fahren, am Gottesdienst und anschließend am Tag der Niedersachsen teilnehmen und den Festumzug miterleben.

Am Nachmittag würden wir wieder nach Hause fahren!

Wenn Sie Interesse haben, dabei zu sein und den Tag



der Niedersachsen in einer Gruppe erleben wollen, dann melden Sie sich bitte an. Aufgrund des Anmeldestandes werden wir uns dann um eine Fahrgelegenheit kümmern.

Die Kirchengemeinde Neuenburg wird auch teilnehmen, in Zetel ist Gottesdienst zur gewohnten Zeit.



Fotos: Privat



Im Überblick

Fahrt zum Tag der Niedersachsen am 16.6.2019

9:00 Uhr Abfahrt in Bockhorn am Glockenturm

9:30 Uhr Einstimmung auf den Gottesdienst

10:00 Uhr Gottesdienst „Heimathaven“

11:00 Uhr Den Tag der Niedersachsen begehen

12:30 Uhr Mittagessen und Kirchenmeile „Heimathaven“ mitten in der Stadt und rund um die Christus- und Garnisonkirche

15:00 Uhr Festumzug

16:30 Uhr Rückfahrt nach Bockhorn

Kosten:

Beteiligung an den Fahrtkosten; das Mittagessen wird individuell und vor Ort bezahlt.

Anmeldung wird erbeten bis zum 1.5.2019

Gruppen und Kreise

Im Gemeindezentrum Bockhorn

Krabbelgruppe: (ab dem 6. Monat) donnerstags von 9.30 - 11 Uhr
Frau Sarah Pöth
Telefon: 0 170 / 2 19 29 85

Spielenachmittag: jeden 2. u. 4. Donnerstag von 15 - 17 Uhr
Frau Elke Rüter,
Telefon: 0 44 53 / 7 16 70

Auszeit: jeden 2. Dienstag im Monat 19 - 20:30 Uhr
Frau Ute Ermerling,
Telefon: 0 44 53 / 7 5 8 6

Kirchenchor: dienstags von 17.30 - 19 Uhr,
Frau Heide Hensel,
Telefon: 0 44 53 / 7 11 30

Seniorenachmittag: jeden ersten Freitag im Monat jeweils von 15 - 17 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Schulze
Telefon: 9330517

Im Gemeindehaus in Grabstede

Krabbelgruppe: dienstags von 9.30 - 11 Uhr,
Frau Jasmin Schütte,
Telefon: 0 44 52 / 94 84 27 oder 572

Kinderkirche (Kiki) am 4.3., 6.5., 3.6. von 15 - 17 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Heike-Regine Albrecht
Telefon: 0 44 52 / 346
Frau Petra Krettek
Telefon: 0 44 52 / 16 49

Seniorenfrühstück: Jeden letzten Donnerstag im Monat von 9 - 11 Uhr,
Frau Ingrid Ammermann,
Telefon: 0 44 52 / 81 49
Frau Elke Molenda,
Telefon: 0 44 52 / 81 10

DELFI: Frau Gesa Hildebrandt (Anmeldung über Ev. Familienbildungsstätte)

Yoga: Frau Gudrun Küper (Anmeldung über Ev. Familienbildungsstätte)

Für Bockhorn und Grabstede

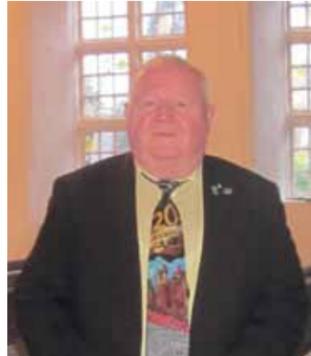
Gemeindegemeinderatssitzungen: jeweils ab 19:30 Uhr am:
7.3. in Grabstede
2.4. in Bockhorn
9.5. in Grabstede

UE



Wir sind die Neuen

Seit dem 1. Januar 2019 gibt es zwei personelle Veränderungen in unserer Kirchengemeinde: Wir haben einen zweiten Küster und einen neuen Hausmeister. Die bisherige Küsterin Ursel Ellerbrock bekommt Unterstützung durch Wolfgang Neumann. Die meisten kennen ihn bereits aus seinem langjährigen Amt als Kirchenältester. Als die Stelle des zusätzlichen Küsters ausgeschrieben werden sollte, sagte er gleich: „Ich gehe am 31.12.2018 in Rente. Danach kann ich mir gut vorstellen, Ursel zu unterstützen.“ Da er ohnehin fast jeden Sonntag in den Gottesdienst geht, kennt er sich im Kirchraum und den Abläufen gut aus. Alles andere wird er sich durch die Zusammenarbeit im Küsterteam



Wolfgang Neumann, Foto: AF

aneignen.

Uwe Voß ist unser neuer Hausmeister. Ebenfalls seit dem 1. Januar 2019 ist er auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung fest in unserer Gemeinde angestellt. Seit Dezember hat er aber schon begonnen, sich einzuarbeiten. Auf eine interne



Uwe Voß, Foto: privat

Stellenausschreibung wurde nach Rücksprache mit der Verwaltungsstelle verzichtet. Seine Frau, Birgit Voß, ist neu im Gemeindegemeinderat und hatte ihrem Mann davon erzählt, dass ein Hausmeister gesucht würde. Uwe Voß ist als technischer Beamter bei der Bundeswehr beschäftigt.

Jeden Morgen und jeden Abend fährt er auf dem Weg zu seiner Dienststelle fast am Gemeindehaus vorbei und kann gegebenenfalls schnell reagieren, wenn seine Hilfe gefragt ist. Er ist zudem handwerklich sehr begabt und gärtnerisch erfahren, sodass er kleinere Reparaturen im und um das Gemeindehaus durchführen kann. Als dreifacher Familienvater weiß der 53-jährige, was Gemeinschaft und Zusammenhalt bedeutet. Er freut sich sehr, dass wir ihn eingestellt haben. Auch dafür ist er extra wieder in die evangelische Kirche eingetreten! Wir freuen uns mit ihm und wünschen ihm und unserem Küster einen guten Start und viele gute Begegnungen in der Kirchengemeinde.

NHvB

Unser Friedhof

naturnaher Ort der Ruhe

Seitdem die Wege des Neuenburger Friedhofs instandgesetzt wurden, sind weitere Veränderungen vorgenommen worden. Es gibt endlich neue Gießkannenständer, die Schilder an den Abfallbehältern wurden erneuert. Die verkümmerte Ecke mit den Rhododendren am Ende des Hauptweges wurde gerodet und komplett durch heimische Gewächse ersetzt. Sie laden im Frühjahr viele Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und andere Insekten zum Auftanken und Bestäuben ein. Auf kleineren Freiflächen wurden ebenfalls insektenfreundliche Sträucher gepflanzt. So zum Beispiel in Nähe der Kriegsgräber.



Foto: Noch im Schnee, aber zur Blütezeit bieten heimische Sträucher Nahrung für Insekten, AF

Die Pflanzungen wurde aus Mitteln des Förderprogramms der „Grüne Topf“ der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg mitfinanziert. Bald sollen kleinere Insektenhotels sowie ein größeres dafür sorgen, dass die

Zahl der unterschiedlichen Insekten stabil bleibt. Außerdem haben wir eine großzügige, zweckgebundene Spende erhalten, die es uns ermöglicht hat, im alten Teil des Friedhofs eine weitere Bank aufzustellen

und sie mit neuen Pflanzen zu umgeben. Nach und nach möchten wir kleine Ruhe- und Grünanlagen schaffen, die es den Besuchern ermöglichen, den Ort des Abschieds auch als einen Ort des Neubeginns und des Lebens zu begreifen.

Als nächstes langfristiges Projekt wird der Raum des Abschieds in der Aufbahrungskapelle renoviert. Der Gemeindegemeinderat und der Friedhofsausschuss freuen sich über jede Spende für unseren Friedhof – egal wie groß oder klein sie auch ist und in welcher Form!

Herzlich grüßt Ihre

Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer (Vorsitzende des Friedhofsausschusses)

Tischabendmahl an Gründonnerstag



Am 18. April ist es wieder soweit: Die Kirchengemeinde lädt alle ganz herzlich zum Tischabendmahl ins Gemeindehaus ein! Es findet von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Wir wollen das Mahl ganz im Sinne Jesu feiern. Neben dem Abendmahl, bei dem wir Brot miteinander brechen und weitergeben, soll jede/r etwas zu essen mitbringen. Aber nur so

essen kann. Sie werden staunen, wieviel verschiedenen Speisen und welche Mengen zusammenkommen. Alle werden gesättigt werden. Wir bitten um Anmeldung im Kirchenbüro unter der Nummer: 04452-918130 zu den bekannten Öffnungszeiten. Auch Gemeindeglieder aus anderen Gemeinden sowie Kurzentschlossene sind uns herzlich willkommen!



Seniorenachmittage neu aufgestellt

Unsere Seniorenachmittage finden **jeden ersten Dienstag im Monat in der Regel von 15.00 - ca. 16.30 Uhr im ev. Gemeindehaus** statt. Es erwartet Sie und Euch ein vielfältiges Programm:

5. März: Slowenien, das diesjährige Weltgebetsland

2. April, 9.30 Uhr: Frühstück in der Passionszeit

7. Mai: Wonnemonat Mai - Herzensmonat

Um besser planen zu können, wäre es schön, wenn Sie sich möglichst in der Woche vorher im Kirchenbüro 04452-9198130 anmelden. Bei Fragen dürfen Sie, dürft Ihr gerne bei mir anrufen. Hildegard Kriebitzsch 04452-7731.

Wir freuen uns auf Sie und auf Euch. Bis zum Dienstag, 5. März!

Hildegard Kriebitzsch und Vorbereitungsteam



Konfizeit

Anmeldung für den Jahrgang 2019/2020

Am Sonntag, den **26. Mai 2019** begrüßen wir mit einem **Gottesdienst um 10 Uhr** die neuen Konfirmanden in unserer Schlosskapelle. Im Anschluss werden in der Kapelle noch Informationen über das einjährige Konfirmandenmodell gegeben. Die verbindliche Kennlernfahrt nach Ahlhorn findet dann schon vom 31.5. - 2.6.2019 statt.

Daher laden wir alle Schülerinnen und Schüler, die mindestens 13 Jahre alt sind

oder die 8. Klasse besuchen, gemeinsam mit ihren Erziehungsberechtigten zu diesem Vormittag ein. Bei der Anmeldung gibt es auch den Jahresterminplan. Der für die Konfizeit benötigte Konfi live-Planer sowie die Lutherbibel können während der Anmeldezeit käuflich erworben werden. Pastorin Natascha Hillje - von Bothmer und die Teamerinnen und Teamer freuen sich auf die neuen Konfigruppen!

NHvB

Frauengesprächs-abende

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 19:30 bis 21:30 Uhr im ev. Gemeindehaus Neuenburg.

14. März: „So viel du brauchst ... Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit“. Zeit zum ... Schöpfung bewahren, gemeinsam etwas verändern, anders leben, Nachdenken, Neues ausprobieren“. Mit Andrea Feyen,

Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz und Energie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.

11. April: über „Dit und Dat“

9. Mai: Was bedeutet „Teilen“

Bitte vormerken: Mittwoch 19. Juni: Besuch eines Frauen-Ortes in Jever, Maria von Jever

Hildegard Kriebitzsch

Gruppen und Kreise

Kinder- und Jugendgruppe:
Siehe Seite 9

Spieleabend für Frauen:

Jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
Ingrid Huger, Telefon: 044 52/91 84 42,
Waltraud Rochau,
Telefon: 044 52/94 89 51

Chor:

Neuenburger Schlossgesang
Probentermine:
dienstags, um 20 Uhr
Leitung: Gabriele Menzel,
Telefon: 044 55/94 88 07

Gesprächsabende für Frauen:

Jeden 2. Donnerstag im Monat, von
19.30 bis 21.30 Uhr
Hildegard Kriebitzsch,
Telefon: 044 52/77 31

Tanz im Sitzen für Senioren:

donnerstags alle 14 Tage
von 10 bis 11 Uhr,
Lisa Kunst, Telefon: 044 52/94 86 86

Posaunenchor

Zetel-Neuenburg:

Probe:
montags von 19.30 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus Neuenburg.
Posaunenchorleiter:
Michael Bork, Telefon: 04 41/20 09 08 00

Seniorenkreis:

Jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 bis
16.30 Uhr.
Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452/7731

Gemeindekirchenratssitzung:

Mittwoch, 20. März
Mittwoch, 17. April
Mittwoch, 15. Mai
jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

„So viel du brauchst!“

Gottesdienst und Mitmach-Aktion

Zeit für mich und meine Mitgeschöpfe, diesem Gedanken widmet sich der Gottesdienst am Sonntag, 31. März in der Schlosskapelle um 10 Uhr. Andrea Feyen, Umweltbeauftragte der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg stellt vor, was die Aktion „So viel du brauchst – Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“ bewirken kann. Der Gottesdienst mit Pastorin Natascha Hillje - von Bothmer greift auf, wie gut es tut, wenn wir uns mit allen Sinnen der Schöpfung zuwenden. Gertrud Schedl sorgt dabei für einen besonderen musikalischen Genuss.

Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen, alle Sinne für die Schöpfung einzusetzen.



Machen Sie sich mit uns auf den kurzen Weg in das Gemeindehaus an der Graf-Anton-Günther-Str. 8. Von 11 bis ca. 13 Uhr steht alles bereit: ob Kochen mit wunderbarem Gemüse, das Bauen eines Insektenhotels oder andere Aktionen – seien Sie gespannt und machen Sie mit. Zum Abschluss genießen wir gemeinsam die kulinarische Stärkung. Wir freuen uns auf Sie und euch!

die Schöpfung einzusetzen. Von 11 bis ca. 13 Uhr steht alles bereit: ob Kochen mit wunderbarem Gemüse, das Bauen eines Insektenhotels oder andere Aktionen – seien Sie gespannt und machen Sie mit. Zum Abschluss genießen wir gemeinsam die kulinarische Stärkung. Wir freuen uns auf Sie und euch!

AF



Gemeinsam auf dem Weg

Am 29. Juni 2019 findet von 15.00 - 22.00 Uhr rund um das Gemeindehaus in Neuenburg ein großes Gemeindefest statt. Neben verschiedenen Aktionen draußen und drinnen gibt es Kaffee, Tee und Kuchen sowie zu einem späteren Zeitpunkt Würstchen vom Grill. Für warme und kalte Getränke ist ebenfalls gesorgt. Um 20 Uhr feiern wir dann unter einem großen Segeldach draußen einen

Gottesdienst. Den genauen Ablauf nebst allen Aktionen finden Sie/ findet ihr in der nächsten Ausgabe der Haltepunkte (Juni – August 2019). Das Planungsteam freut sich auf Menschen, die diesen Tag mitgestalten wollen. Rückfragen dazu können an Elke Osterthun und Natascha Hillje-von Bothmer gestellt werden. Die Telefonnummern befinden sich auf der letzten Seite der Ausgabe.

Die Gemeinden der Friesischen Wehde sind alle herzlich eingeladen, an diesem Fest teilzunehmen. Im nächsten Jahr findet das Gemeindefest dann in Bockhorn statt, im übernächsten in Zetel. Wir freuen uns auf ein Miteinander und einen Tag voll Fröhlichkeit! Herzlich grüßt das Vorbereitungsteam aus Neuenburg!

NHvB



Anmeldung Neue Konfirmanden

Es ist schon wieder soweit. Ein neuer Konfirmandenjahrgang beginnt.

Angemeldet werden können alle Jugendlichen, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben und nach den Sommerferien das siebte Schuljahr besuchen werden.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind herzlich willkommen.

Für die Anmeldung benötigt

werden das Stammbuch und wenn vorhanden die Taufurkunde.

Die Anmeldung findet statt am **Dienstag, den 18. Juni 2019 in der Zeit von 16:00 – 18:30 Uhr** im Gemeindehaus am Corporalskamp 2. Pastor Michael Trippner und Pastorin Sabine Indorf werden an diesem Nachmittag die Anmeldungen entgegennehmen und gerne weitere Fragen beantworten.

MT

„Die weiße Perle der Auferstehung“

Am **Ostersonntag, 21. April 2019** lädt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde zu einem Gottesdienst mit Taufe(n) **um 10 Uhr** in die St. Martins Kirche ein. Dieser steht unter dem Motto „Die weiße Perle der Auferstehung“. Es ist ein Gottesdienst für Jung und Alt mit fröhlichen Osterliedern,

der Ostergeschichte und der einen, besonderen Perle vom Perlenband, „Perlen des Glaubens“ genannt, welches der Schwede Martin Lönnebö entwickelt hat und das seit 1995 von Christinnen und Christen in aller Welt genutzt wird.

SI

„Licht – Wasser – Leben“

Gottesdienst zur Osternacht

Wer am **Ostermorgen um 5.30 Uhr** in die St. Martins Kirche kommt, kann eine entscheidende Entdeckung machen, die zu unserem christlichen Glauben dazu gehört: dass der Glaube ein Weggeschehen ist und alles mit Jesus beginnt. So ist Christus für uns das Licht der Welt und Gott schenkt neues Leben. Gottes Ja zu uns Menschen wird in der Taufe deutlich,

sichtbar und erfahrbar. Und in der Feier des heiligen Abendmahls verbindet Gott uns untereinander und stärkt uns für die kommende Zeit. Zur Feier der Osternacht gehören traditionell die Lichtsymbolik, Konfirmandentaufen und das heilige Abendmahl wie auch der Ostergruß und der Osterjubiläum. Es ist ein besonderer feierlicher Auftakt zur großen Freudenzeit, dem Osterfest und der Osterzeit.

SI

Abendgottesdienst Gründonnerstag

Der Gründonnerstag bildet den Auftakt der heiligen drei Tage bis Ostern.

Der Gründonnerstag hat seinen Namen nicht von der Farbe „Grün“, sondern vom mittelhochdeutschen „gronan“ = „weinen“.

Am Gründonnerstag hat Jesus mit seinen Jüngern vor

seiner Verhaftung Abendmahl gefeiert. An diese Gemeinschaft und das Einsetzen des Abendmahls wollen wir mit einem Abendmahlsgottesdienst erinnern.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst Gründonnerstag, **18. April 2019, 19 Uhr** in der St. Martinskirche.

MT

„O Welt, sieh hier dein Leben“

Der Karfreitag zählt zu den höchsten christlichen Feiertagen im Kirchenjahr. Er ist als „stiller Feiertag“ geschützt. Wir hören von Jesu Kreuzigung und Tod und machen uns bewusst, welche Aussage das Kreuz für unser Leben hat. Im Gottesdienst hören wir hierzu nicht nur das Prophetenwort vom Gottesknecht und Worte aus dem Evangelium nach Johannes. Wir singen nicht nur

bekannte Passionslieder, sondern schauen im Altarraum auf das Kreuz, um zu erkennen, dass Gott den Menschen im Leiden ganz nahe ist und auch der dunkelsten Stunde nicht ausweicht. Zum Gottesdienst mit Abendmahl am **Karfreitag, 19. April 2019 um 10 Uhr** in der St. Martins Kirche laden wir sehr herzlich ein.

SI

Ev. Gottesdienste im St. Martins Heim

Wir feiern regelmäßig jeweils mittwochs um 10 Uhr im Andachtsraum mit den Pastoren Sabine Indorf und Michael Trippner (in der Regel im Wechsel)

13. März 2019	10. April 2019	15. Mai 2019
20. März 2019	17. April 2019	22. Mai 2019
27. März 2019	24. April 2019	29. Mai 2019

 = mit Abendmahl



Aus der Pinguin- und der Dinogruppe

Am 13. Dezember 2018 fand ein gemeinsam geplantes Adventsfest statt.

Unsere Elternvertreter haben uns sowohl im Vorfeld als auch bei dem Fest tatkräftig

unterstützt. Sie haben sich angeboten, mit den Kindern vor dem Fest Lichtergläser zu gestalten, um für eine gemütliche Atmosphäre während des Festes zu sorgen.

Während des Festes kümmerten sie sich dann noch um unser leibliches Wohl und haben leckere Waffeln gebacken.

In den Gruppen haben wir mit den Kindern Lieder geprobt und weitere Dekorationen für das Fest gestaltet.

Unsere „Wuppis“ (zukünftige Schulkinder) waren besonders fleißig und haben Gedichte gelernt und diese auf dem Fest vorgetragen.

Es war eine rundum gelungene und gemütliche Adventsfeier.

Aynur Yavuz-Hanke und Melanie Dörnath



Foto: Aynur Yavuz-Hanke

In den beiden Nachmittagsgruppen, der Pinguin- und der Dinogruppe, werden einige Geschwisterkinder betreut. Daher ist uns die enge Zusammenarbeit zwischen beiden Gruppen und der gemeinsame fachliche Austausch sehr wichtig.

Die Kinder können sich untereinander in den Gruppen besuchen. Außerdem finden regelmäßig gruppenübergreifende Aktivitäten statt, wie z.B. Elternabende, Singkreise und Feste.

Die nächsten KiKi-Termine

jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus am Samstag

02. März 2019, 06. April 2019
04. Mai 2019



Gottesdienst mit der Kita Regenbogenfisch
Am Donnerstag, 25.04.2019 feiern wir um 11.15 Uhr einen Kindergottesdienst in der St. Martins Kirche mit Pastorin Sabine Indorf.

3ter Flohmarkt

Rund um's Kind im Gemeindehaus am Corporalskamp 2

Auch in diesem Jahr findet im Frühjahr wieder ein „Flohmarkt rund um's Kind“ im Gemeindehaus am Corporalskamp 2 statt.

Am **Samstag, 16. März 2019** können von **9 bis 12 Uhr** Kinderkleidung, Spielzeug usw. für wenig Geld erworben werden.

Ebenso besteht die Möglichkeit, gut erhaltene Dinge weiter zu verkaufen.

Die Standgebühr beträgt 5 Euro plus eine Kuchenspende. Der Erlös hieraus wird für die Innenausstattung des geplanten neuen Gemeindehauses verwendet.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Nina Brokmann, Tel. 04453 / 20 33.

SI

Offene Kirche

Ab April 2019 wieder Offene Kirche

Von Anfang April 2019 bis Ende September 2019 ist die St. Martins Kirche wieder betreut vom Team „Offene

Kirche“ verbindlich geöffnet.

Ein Treffen des Teams findet statt am 14. März 2019 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus am Corporalskamp.

Interessenten sind herzlich eingeladen oder können Kontakt aufnehmen mit Heike Ahlborn unter:

Telefon: 04453 / 48 65 42
oder
Heike.Ahlborn@me.com.

Der Friedhof wird vorgestellt

Ein Friedhof ist ein Ort, an dem Verstorbene ihre letzte Ruhestätte finden. Zugleich ist er ein Ort des Gedenkens und der Erinnerung. Er ist aber

Bild zeigt, kann zwischen einer Vielzahl verschiedener Möglichkeiten der Bestattung, von der einfachen Urnenbeisetzung über pflegefreie

Interessierten herzlich zu zwei Friedhofsführungen ein, um über die verschiedenen Grabformen und Wahlmöglichkeiten zu informieren.

Diese finden am **Samstag, den 11.05.2019** auf dem Ev. Friedhof an der Bohlenberger Straße **um 14.00 Uhr und 15.30 Uhr** statt. Mitglieder des Friedhofsausschusses zeigen vor Ort die unterschiedlichen Bestattungsformen auf dem Friedhof, geben gerne Auskunft und beantworten Ihre persönlichen Fragen zu diesem wichtigen Thema. Außerdem kann im Rahmen der Friedhofsführungen die Kreuzkapelle mit dem Abschiedsraum besichtigt werden. Hinsichtlich einer möglichen Aussegnung, Abschiednahme und Trauerfeier beantworten sie auch hier gerne Ihre Fragen. Treffpunkt ist der Eingang zur Kreuzkapelle.

Detlef Kant



Foto: Nowack

auch ein Ort des Lebens, der verdeutlicht, das der Tod zum Leben gehört.

Auf dem Friedhof in Zetel, der in den letzten Jahren neu gestaltet wurde und inzwischen ein grünes blühendes

Grabstellen im sogenannten Rasenfeld bis hin zu individuell gestalteten Wahlgräbern - um nur einige zu nennen - gewählt werden.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel lädt alle

Neue Friedhofsbenutzungssatzung

Für die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel

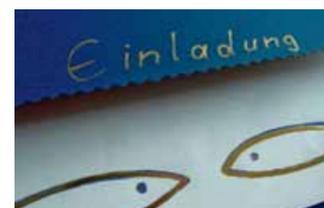
Im Juni 2018 ist ein neues Friedhofsgesetz für die Oldenburgische Landeskirche in Kraft getreten. Dies hat der Gemeindegemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel zum Anlass genommen, die Friedhofssatzung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel in einigen Punkten den Änderungen im neuen Fried-

hofsgesetz anzupassen. Die neue Satzung eröffnet jetzt auch weitere Möglichkeiten der Bestattungsform.

Der Text der neuen Satzung ist in „Juristendeutsch“ gehalten und damit für die meisten Nutzer schwer verständlich. Daher hat der Friedhofsausschuss der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel zeitgleich einen Flyer erarbeitet, der Gestaltungshinweise

für Gräber, Grabsteine, Einfassungen und anderes auf dem Friedhof enthält. Diese Broschüre soll eine Handreichung für die Angehörigen zur Anlage und Pflege der Gräber sein und ist ab sofort während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro sowie in der Friedhofsverwaltung, Corporalskamp 2, Zetel, erhältlich.

Detlef Kant



Termine vormerken!

Die Goldene Konfirmation
Am 15.09.19 mit
Pastorin Sabine Indorf

Jubiläumskonfirmation
Am 29.09.19 mit
Pastor Michael Trippner

Foto: Lotz

Gruppen und Kreise

Chöre:
im Gemeindehaus jeden Montag (außer in den Ferien)
Kantorin Christel Spitzer,
Telefon: 04456/94 87 50
Kinderchor für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 - 17 Uhr
Gospelchor von 19 Uhr - 20.30 Uhr

Kinderkirche (KiKi):
Pastor Michael Trippner,
Telefon: 04453 / 93 84 40

Posaunenchor:
im Gemeindehaus Neuenburg jeden Montag 19.30 - 21 Uhr
Posaunenchorleiter
Herr Michael Bork,
Telefon: 04 41 / 20 09 08 00
Herr Edwin Leickel,
Telefon: 04453/4847 17

Guttempler Gemeinschaft:
im Gemeindehaus jeden Montag um 20 Uhr
Herr Andreas Hußmann,
Telefon 04453/46 41

Angebote für Frauen:
siehe Neuenburg

Ältere Generation:
im Gemeindehaus mit Pastorin Sabine Indorf und Frau Annemarie Janssen
jeweils von 15 - 17 Uhr am
20.03.19, 24.04.19, 15.05.19

Team „Offene Kirche“ St. Martins-Kirche:
Frau Heike Ahlborn,
Telefon: 04453/48 65 42

Trauercafé - Treffpunkt für Trauernde:
Kontakt:
Telefon: 04453 / 24 51 o. 25 18
Im Gemeindehaus jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr am
13.03.19, 10.04.19, 08.05.19

Gemeindegemeinderatssitzungen:
im Gemeindehaus jeweils um
19.30 Uhr am
12.03.19, 23.04.19, 14.05.19

WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

● Pfarramt Nord

Pastorin Ute Ermerling
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 04453 / 99 88 00
E-Mail: Ute.Ermerling@
Kirche-Oldenburg.de

● Pfarramt Süd

Pastorin Heike-Regine Albrecht
Vertretung:
Pastorin Annemarie Testa
Telefon: 04451 / 91 89 89 8
E-Mail: AnnemarieTesta@ewe.net

● Ev.-luth. Kindergarten

Frau Gabriele Harbers
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Telefon: 04453/75 15

● Außenstelle Ev.-Luth. Kindergarten

Kirchstr. 5a, 26345 Bockhorn
Krippe:
Telefon: 04453 / 48 38 67 4

● Kirchenbüro

Frau Nancy Fastnacht
Di./Do./Fr.: 8.00 - 11.00 Uhr,
Do.: 14.00 - 17.00 Uhr
Telefon: 04453/75 86
Lauwstr. 5,
26345 Bockhorn
FAX: 04453 / 72 01 6
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@
Kirche-Oldenburg.de

● Friedhofswesen

Frau Nancy Fastnacht
Mi.: 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon: 04453/48 67 50

● Friedhof

Herr Kai Sörensen
Telefon mobil: 0174 / 80 23 67 8

● Küster

Herr Christian Janßen
Telefon mobil: 0174 / 80 13 04 7



● Gemeindekirchenrat

Vorsitzender:
Herr Carsten Müller
Telefon: 04453 / 98 81 52
Geschäftsführung:
Pastorin Ute Ermerling
Telefon: 04453/99 88 00
Stellvertreter:
Herr Stefan Brunken
Telefon: 04453/71 86 3

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon

Diakon Frank Jaeger
Mobil: 0171-7107220
E-Mail: Frank.Jaeger@ejo.de

Ev. öffentliche Bücherei Bockhorn

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 04453/97 97 88 3
Öffnungszeiten:
donnerstags 15-17 Uhr
(außer in den Ferien)

St. Martins-Heim Zetel

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Heimleitung:
Frau Maria Bockhorst-Wimberg
Am Runden Moor 15
26340 Zetel
Telefon: 04453/93 20 0

Offene Sprechstunde der Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

donnerstags 16-17 Uhr
Gemeindehaus an der Schloßkirche
Schloßplatz 3, 26316 Varel

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

www.Diakonie-Fri-Whv.de

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 04451 / 53 12

Wohnungslosenhilfe der Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 04451 / 83 06 8

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbstraße 7
26316 Varel / Langendam
Telefon: 04451 / 81 58 0

Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 0800/11 10 11 1 (kostenfrei)

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven

Feldmark 56, 26389 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 / 32 01 6
www.efb-friwhv.de

KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

● Pfarramt Neuenburg

Pastorin Natascha Hillje- von Bothmer
Urwaldstr. 5
26340 Neuenburg
Telefon: 04452 / 70 79 43 9
E-Mail: nvonbothmer@yahoo.de

● Kirchenbüro

Frau Petra Oetken
Di./Fr.: 10.00 - 11.30 Uhr
Do.: 15.00 - 17.30 Uhr
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Telefon: 04452/91 81 30
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@
Kirche-Oldenburg.de

● Friedhofswesen

Frau Waltraut Schwab
Mi.: 9.30 - 12.00 Uhr



● Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Natascha Hillje- von Bothmer
Telefon: 04452 / 70 79 43 9
Stellvertreterin:
Frau Elke Osterthun
Telefon: 04452 / 71 35

KIRCHENGEMEINDE ZETEL

● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner
Westerende 19a, 26340 Zetel
Telefon: 04453/93 84 40
E-Mail: Michael.Trippner@web.de

● Pfarramt Süd

Pastorin Sabine Indorf
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Telefon: 04453 / 93 94 00 4
E-Mail: Sabine.Indorf@
Kirche-Oldenburg.de

● Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Frau Maren Strey
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel
Telefon: 04453/27 50

● Kirchenbüro

Frau Rita Reck
Di. - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 04453/26 64
Corporalskamp 2,
26340 Zetel
FAX: 04453 / 67 76
E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@
Kirche-Oldenburg.de

● Friedhofswesen

Frau Nina Brokmann
Mo.: 14.00 - 16.00 Uhr
Do.: 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon: 04453/20 33
E-Mail: Nina.Brokmann@
Kirche-Oldenburg.de



● Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Sabine Indorf
Telefon: 04453 / 93 94 00 4
Stellvertreter:
Herr Detlef Kant
Telefon: 04453/48 94 13

Internetpräsenz: www.Kirche-FriesischeWehde.de

